

# Skandha

Auf [Pali 'khandha'](#).

## Zitat

Als 'Gruppen' oder '[Daseinsgruppen](#)' werden hier jene fünf Kategorien bezeichnet, in die der Buddha die gesamten körperlichen und geistigen Daseinserscheinungen eingeordnet hat, welche dem oberflächlichen Beobachter eine identische Persönlichkeit vortäuschen. Diese [fünf Gruppen](#) sind:

die Körperlichkeitsgruppe (r?pa-[kkhandha](#))

die Gefühlsgruppe ([vedan?](#)-kkhandha)

die Wahrnehmungsgruppe (saññ?-kkhandha)

die Gruppe der Geistesformationen ([sankh?ra](#)-kkhandha)

die Bewußtseinsgruppe (viññ?na-kkhandha)

Für alle Wesen, mit Ausnahme des Heiligen ([arahat](#)), sind diese fünf Gruppen 'Gruppen des Anhaftens' ([up?d?na](#)-kkhandha), und zwar in dem Sinne, daß sie Objekte des Anhaftens bilden.

## [pk Vorwort zu den Khandha](#)

Sie treten immer gemeinsam auf:

## Zitat

«Sind Gefühl, Wahrnehmung und Bewußtsein dasselbe oder ist ein Unterschied zwischen ihnen?» -  
«Empfindung, Wahrnehmung und Bewußtsein gehören zusammen, man kann sie nicht unterscheiden. Was man empfindet, das nimmt man wahr, was man wahrnimmt, dessen ist man sich bewußt.»

## [M 43](#)

Der Begriff [Khandha](#) wird ausserdem für weitere Gruppierungen und Kategorisierungen, bzw. Zusammenfassungen benutzt, zB. [dukkha](#)-khandha, [sila](#)-khandha, ar?pa-khandha, usw. Ihr Ursprung als Objekt der Anhaftung ([upadana](#)-khandha) liegt im Anhaften (upadana) und im willentlichen Begehren (kama-chanda). Die 'Aufhebung' dieses Prozesses ([nirodha](#)) wird zB. mit Hilfe der Kontemplation erreicht (sh. satipatthana) und dem [achtfachen](#) Pfad.

Zur Erklärung der zusammenhängenden Prozesse sh. [bedingtes Entstehen](#).

Vollständig überarbeitet von Spock am 30.5.2018